

## **Interkommunale und zukunftsweisende Zusammenarbeit: Kosten sparen, Synergien nutzen**

*Die SPD-Bürgermeisterkandidaten für Grafing und Ebersberg, Christian Kerschner-Gehrling und Uli Proske, werden die interkommunale Zusammenarbeit stärken.*

Grafing und Ebersberg haben viel Verbesserungspotenzial – gerade auch, wenn es um eine intensivere, interkommunale Zusammenarbeit geht. Da sind sich die SPD-Bürgermeisterkandidaten



für Grafing und Ebersberg, Christian Kerschner-Gehrling und Uli Proske, einig. „Aufgrund der geographischen Nähe beider Städte könnten viele Synergieeffekte geschaffen werden“, sagt Kerschner-Gehrling. Und Proske ergänzt: „Vom gemeinsamen Einkauf bis zur gemeinsamen Anschaffung und Nutzung von Maschinen, etwa beim Bauhof, vieles ist möglich.“ In vielen Kommunen in Bayern würde dies schon gut funktionieren. Und: Dafür bekomme man sogar Fördermittel vom Freistaat. Kerschner-Gehrling und Proske geht es darum, das gemeinsame Mittelzentrum Grafing-Ebersberg zu stärken

und Kosten zu sparen. Natürlich ist beiden bewusst, dass bei diesem Thema viele Emotionen im Spiel sind. Aber: „Deshalb muss niemand seine Eigenständigkeit aufgeben“, sagt Proske. Beide ergänzen mit einem Schmunzeln. „Eine gesunde Rivalität, die auch eine gewisse Tradition hat, gehört doch zum Leben dazu.“